



Glanzvoller Ball des Sports 2019

18.000 abgegebene Stimmen entschieden über die populärsten Sportler des Landkreises Greiz 2018

Der Karpfenpfeifersaal des Bio-See-hotels Zeulenroda bot am 6. April die perfekte Kulisse, um beim Ball des Sports neben den Sportlern auch die ehrenamtlich verdienstvollen Sportfunktionäre gebührend zu ehren. Die zahlreichen Gäste, darunter Sportler, Übungsleiter, Mitglieder von Sportverbänden und -vereinen, Sportförderer und sportbegeisterte Bürger, erlebten eine glanzvolle Veranstaltung. Ein unterhaltsames Showprogramm umrahmte die mit großer Spannung erwartete Bekanntgabe der populärsten Sportler des Jahres 2018 des Landkreises Greiz. Moderator Christian Müller vom MDR-Fernsehen begrüßte zunächst die Schirmherrin der Veranstaltung, Landrätin Martina Schweinsburg (CDU) und den Vorsitzenden des Kreissportbundes Greiz, Jan Koschinsky.

Mit der Guths-Muths-Ehrenplakette in Gold des Landessportbundes wurde Karl-Heinz Birke vom Hainberger Sportverein geehrt; die Guths-Muths-Ehrenplakette in Bronze des Landessportbundes erhielten Ines Sprotte vom TSV Brahmenau und Antje Schmalfuß vom Karate Kampfsport Hohenleuben.

Mit der Kurt-Rödel-Ehrenplakette des Kreissportbundes wurden Andreas Schumann vom TuS Osterburg sowie Yvonne Meyer-Fleißner vom TV Weißendorf ausgezeichnet.

Die Ehrenurkunde im Rahmen des LSB Thüringen für regionale Förderer des Sports ging in diesem Jahr an die „Umwelt“ Entsorgungs- und Straßenservice GmbH.



Die populärsten Sportler des Jahres 2018 zusammen mit der Schirmherrin, Landrätin Martina Schweinsburg (2. v. l.), beim gemeinsamen Abschlussbild.

Zum dritten Mal wurde der Sportpreis des Kreissportbundes Greiz für die „Sportlichste Leistung“ verliehen, den Eyleen Sewina vom RSV Rotation Greiz erhielt. Den Sportpreis des Kreissportbundes Greiz in der Kategorie „Sportliche Leistung 2018 / Mannschaft“ erhielten die Keglerinnen aus Pöllwitz. Den Preis in der Kategorie „Sportliches Lebenswerk“ erhielt Marianne Jankowski von der SG Brahmenau.

Mit der Ehrung der besten Nachwuchssportler des Jahres 2018 kam es zum ersten Höhepunkt des Abends. Nachwuchssportlerin des Jahres 2018 wurde Serina Riedel vom TSV Zeulenroda e.V.; Nachwuchssportler des Jahres 2018 Dennis Drechsler vom Tauchclub

Chemie Greiz e.V. und als Nachwuchsmannschaft des Jahres 2018 wurde die Radball Jugend U 17 Nils Kepsch/Manuel Paschka von der SG Langenwolschendorf e.V. gekürt.

Die Spannung stieg, als sich alle Sportler, die sich in diesem Jahr zur Wahl stellten, im Trailer noch einmal kurz präsentierten. Als populärste Sportlerin des Jahres 2018 wurde mit 2790 Stimmen Taekwondo-Kämpferin Jasmin Richter vom TuS Osterburg Weida ermittelt, gefolgt von Feuerwehrsportlerin Maria Rauschenbach vom TSV Zeulenroda mit 1113 und Ringerin Eyleen Sewina vom RSV Rotation Greiz mit 791 Stimmen. Bei den Männern dominierte mit

1355 Stimmen Billardspieler Jens Schumann vom TuS Osterburg vor Ringer Martin Obst (RSV Rotation Greiz) mit 856 Stimmen und Speerwerfer Timo Krinke vom LAV Elstertal Bad Köstritz mit 806 Stimmen. Bei den Mannschaften siegten die Faustballer des SV 1975 Zeulenroda mit 1881 Stimmen, vor den Kegel-Damen des SV Pöllwitz mit 1439 Stimmen und den Billard-Spielern des TuS Osterburg Weida.

Bevor es zum gemütlichen Teil des Abends überging, bedankte sich Jan Koschinsky bei allen an der Vorbereitung Beteiligten, die diesen Ball des Sports gestalteten.

(Text/Foto: Antje-Gesine Marsch)

Eröffnung der Kreisjugendspiele mit einem dreifachen „Schach matt!“

Die Kreisjugendspiele im Landkreis Greiz feiern Jubiläum, denn seit nunmehr 25 Jahren werden sie in den verschiedensten Sportarten ausgetragen.

In diesem Jahr waren es die jungen nichtaktiven Schachspieler aus den Schulen des Landkreises, die die Kreisjugendspiele mit ihrem Wettkampf in der Goethe-Grundschule in Greiz offiziell eröffneten. Mit den besten Wünschen wurden sie von Gerd Grüner 2. Beigeordneter der Landrätin, und dem stellvertretenden Vorsitzenden des Kreissportbundes, Jörn Albert, ins Rennen – sprich an die Schachbretter – geschickt. Rund 50 Spieler hatten sich für diesen Wettkampf



gemeldet. Insgesamt werden die Kreisjugendspiele 2019 fast bis zum Ende des Schuljahres in insgesamt 21 Disziplinen ausgetragen an sieben verschiedenen Wettkampforten. Gerd Grüner und Jörn Albert wünschten den Schülern spannende, faire Wettkämpfe und schöne Erfolge. Sie dankten nicht zuletzt den vielen Ehrenamtlichen, die im Hintergrund für einen reibungslosen Ablauf dieser Sportveranstaltung sorgen. Der Landkreis Greiz unterstützt die Kreisjugendspiele mit rund 14.000 Euro.

Dem Kreisjournal liegt das Amtsblatt Nr. 6-2019 bei.

Die „anderen“ und unsere so beliebte Suche nach „Schuldigen“

Hatten Sie, liebe Leser des Kreisjournals auch so eine schöne Osterzeit, so einen schönen Start in den Mai? Bei diesem Frühlingswetter war ja für jeden etwas nach seinem ganz persönlichen Geschmack möglich. Gern gebe ich zu, dass ich nach ereignisreichen Wochen und Monaten jeglichen Trubel vermieden habe und nur in Begleitung meines Hundes lange Wanderungen in unserer Heimat mit ihren weiten Wäldern unternommen habe. Andere Menschen wiederum genossen die Ruhe ihres Gartens oder auch die vielen Veranstaltungen in unserem schönen Landkreis oder kombinierten beides. In vielen Städten und Gemeinden waren die vielen, sehr hübschen Osterbrunnen ein Besuchermagnet für Gäste aus nah und fern. In meinem Heimatstädtchen Auma traf ich am Ostersonntag auf dem Markt viele Gäste, die auf dem Weg zum Bio-Seehotel zum Osterfeuer spontan Halt machten und den Osterbrunnen bewunderten, der wie der ganze Markt vom Heimatverein wie jedes Jahr wunderschön gestaltet wurde. Offensichtlich irritiert wanderte der Blick vieler Besucher von der hübschen Osterdekoration zu den Graffiti-Schmierereien an einigen, ansonsten schön hergerichteten Häusern. Wie das häufig so ist überlagerte die Diskussion dazu dann auch die Anerkennung und das Lob für den österlich dekorierten Markt. Natürlich stellt sich die Frage: Was ist uns Fleiß und Engagement der „anderen“ wert, wer auch immer das in Person sein mag? Wer sind



die „anderen“? Privatpersonen, die die Fassade ihres Hauses schön hergerichtet haben? Ehrenamtliche, die sich in ihrer Freizeit für feiertägliche Dekoration ihrer Heimatstädte und -gemeinden engagieren? Sind es auch die Menschen, die in Gemeinden, Städten oder im Landkreis beruflich arbeiten, unsere öffentlichen Plätze und Einrichtungen sanieren und in Ordnung halten? Ist deren Arbeit weniger wert, weil sie den als anonym empfundenen Staat verkörpern und „nur“ ihren Job machen? Wie gehen wir mit Werten um, die die „anderen“, vielleicht noch „die da oben“ und nicht wir selbst geschaffen und uns damit unmittelbar selbst nichts gekostet haben? Ist das Geschaffene deswegen auch nichts wert? Bei allem Respekt wäre das schon ziemlich kurz gedacht! Für Sanierung und Erhalt von öffentlichen Gebäuden wie auch Schulen, Straßen, Brücken zahlen wir alle. Die Städte und Gemeinden zahlen auch dafür Kreisumlage an den Landkreis. Geld, das ihnen nur einmal zur Verfügung steht und auch vom Landkreis nur ein-

mal ausgegeben werden kann, aber allen großen und kleinen Bürgern und damit dem Gemeinwohl dient. Woher nehmen sich einzelne das Recht, mit unser aller Eigentum so respektlos umzugehen? Und nein, hier geht es nicht nur um Graffiti. Natürlich kann auch die Frage der Schuld gestellt werden, aber wir kennen ja die Antwort schon: „Schuld sind immer die anderen“. Für mich habe ich heute die Antwort auf die Frage „Wer ist schuldig“ gefunden und ich bedanke mich bei den „Schuldigen“, die sich engagieren, den „Schuldigen“ im Ehrenamt, die unsere schöne Heimat feiertätig dekorieren. Danke an die „Schuldigen“, die privat und beruflich Gebäude, Schulen, Straßen, Brücken und öffentliche Plätze sanieren und sauber halten. Natürlich auch Dank an die „Schuldigen“, die ehrenamtlich und beruflich ein wunderschönes MDR-Osterfeuer organisiert haben - trotz der extrem kurzen Vorbereitungszeit von nur wenigen Tagen. Diese „Schuldigen“, darunter Feuerwehrleute, Sanitäter, haben auch auf Urlaub oder Freizeit verzichtet, sich die Nacht um die Ohren geschlagen, um uns allen unvergessliche Stunden zu bereiten. Dank auch an die Nicht-„Schuldigen“, die nicht hinterher meckern, sondern die Arbeit der „Schuldigen“ wertschätzen - vielen herzlichen Dank! Möge unser aller Respekt und unsere Dankbarkeit stets mit ihnen und den von ihnen geschaffenen, auch bleibenden Werten sein!

Ihre Martina Schweinsburg

Die Landrätin gratuliert

Zu hohen Geburtstagen und seltenen Ehejubiläen gratulierte Landrätin Martina Schweinsburg in den vergangenen Wochen folgenden Jubilaren:

106. Geburtstag

22.04.: Gertrud Köcher, Harth-Pöllnitz

Diamantene Hochzeit

11.04.: Bringfried und Waltraud Jänsch, Braunichswalde

Dieter und Erika Prößdorf, Pölzig
Siegmar und Gudrun Werning, Weida

Willi und Christa Danz, Greiz

Jürgen und Erika Keil, Greiz

16.04.: Horst und Erika Schmidt, Saara

18.04.: Dieter und Ruth Seidel, Crimla

Wilhelm und Liane Eckermann, Großstein

Dieter und Helga Schreiber, Berga/Elster

Herbert und Christa Hötitzsch, Greiz

23.04.: Siegfried und Helga Täubert, Zeulenroda-Triebes

28.04.: Edmund und Elfriede Hanwald, Münchenbernsdorf

29.04.: Winfried und Irene Schlutter, Zeulenroda-Triebes

02.05.: Wilhelm und Marianne Janz, Rückersdorf

Eiserne Hochzeit

06.04.: Siegfried und Elisabeth Kutzner, Caaschwitz

10.04.: Hans und Renate Rickert, Berga/Elster

18.04.: Theodor und Marlene Bayer, Greiz

24.04.: Erich und Renate Scholz, Zeulenroda-Triebes

Gnadenhochzeit

09.04.: Freimut und Erika Rohleder, Langenwetzendorf

Kassenärztlicher Notdienst

Der Kassenärztliche Notdienst gewährleistet die Versorgung der Patienten außerhalb ärztlicher Präsenzzeiten. Der Kontakt erfolgt über die Notdienstzentralen in Thüringen. Außerdem gilt die bundesweit einheitliche Rufnummer 116 117.

Kassenärztlicher Notdienst Gera:
Tel: 116 117

Hausbesuche:
Mo, Di, Do 18-07 Uhr, Mi, Fr 13-07 Uhr;
Sa, So, Feiertage, Brückentage 07-07 Uhr

Notdienstprechstunde:
Notdienstzentrale, Ernst-Toller-Str. 14: Mo, Di, Do 18-21 Uhr, Mi, Fr 13-21 Uhr; Sa, So, Feiertage, Brückentage, 24.12., 31.12.: 8-21 Uhr

Kassenärztlicher Notdienst Greiz/Zeulenroda: Tel: 116 117

Hausbesuche: Mo, Di, Do 18-07 Uhr, Mi, Fr 13-07 Uhr;
Sa, So, Feiertage, Brückentage 07-07 Uhr

Notdienstprechstunde:
Krankenhaus Greiz

Mi, Fr 16-19 Uhr;
Sa, So, Feiertage, Brückentage 9-12, 15-19 Uhr

24.12., 31.12.: 10-16 Uhr

Spannende Wahl garantiert

Am Sonntag, dem 26. Mai 2019, ist Wahltag. Und jeder, der wahlberechtigt ist, sollte auch wählen gehen. Nutzen Sie die Briefwahl, wenn Sie am Wahlsonntag unterwegs sind! Diese Bitte richtet Yvonne Gensicke in ihrer Eigenschaft als Kreiswahlleiterin an alle Wähler im Landkreis Greiz.

Bei der Europawahl treten insgesamt 40 Parteien und politische Vereinigungen (2014: 24 Parteien) an. Jeder Wähler hat eine Stimme, die er vergeben kann.

Bei der Kreistagsmitgliederwahl treten neun Parteien und Wählergruppen mit insgesamt 225 Bewerbern (2014: 270 Bewerber) um die 46 Sitze im Kreistag an. Bei dieser Wahl hat jeder Wähler drei Stimmen, die er auf unterschiedliche Weise vergeben kann.

Man kann einem Bewerber bis zu drei Stimmen geben.

Die drei Stimmen können auf mehrere Bewerber verteilt wer-

den. Die Bewerber können dabei unterschiedlichen Wahlvorschlägen angehören.

Sie als Wähler können aber auch lediglich einen Wahlvorschlag kennzeichnen. Damit entfällt jeweils eine Stimme auf die ersten drei Bewerber, vorausgesetzt, Sie haben keinen der Bewerber gestrichen.

Sollten Sie sich noch einmal informieren wollen, können Sie das auch am Wahltag tun. Im Eingangsbereich Ihres Wahlraums sind ein Abdruck der Wahlbekanntmachung sowie Muster der Stimmzettel ausgelegt. Die Unterschiede werden Ihnen sofort ins Auge fallen: Der Stimmzettel für die Europawahl ist weiß und ca. 1 m lang, der für die Kreistagsmitgliederwahl ist gelb und fast 70 cm breit. Aber das werden Sie schon selbst sehen, wenn Sie wählen. Am Wahltag werden Sie zwischen 8 und 18 Uhr von ehrenamtlichen Wahlhelfern erwartet.

Geänderte Sprechzeiten im Mai

Das Landratsamt Greiz und seine Außenstellen in Zeulenroda, Gera und Weida haben am Freitag, dem 31. Mai, für jeglichen Besucherverkehr geschlossen; die Straßen-

verkehrsbehörde in Weida ebenso am Samstag, 1. Juni. Am Dienstag, 28. Mai, bietet das Landratsamt Sprechzeiten wie üblicherweise donnerstags - also bis 18 Uhr an.

Impressum Kreisjournal

Herausgeber:
Landratsamt des Landkreises Greiz

Verantwortlich:
Landrätin Martina Schweinsburg
Dr.-Rathenau-Platz 11
07973 Greiz
Tel. 03661/876-0
Fax: 03661/876-222
mail: info@landkreis-greiz.de
Internet: www.landkreis-greiz.de

Redaktion:
Pressestelle Landratsamt
Ilona Roth
Tel.: 03661/876153
Fax: 03661/876222
Email: presse@landkreis-greiz.de

Auflage:
58973 Exemplare

Satz:
Verlag Dr. Frank GmbH,
Ludwig-Jahn-Str. 2, 07545 Gera

Druck:
Schenkelberg Druck Weimar GmbH

Vertrieb:
Allgemeiner Anzeiger GmbH
Gottstedter Landstr. 6, 99092 Erfurt

Erscheinungsweise:
1 x monatlich

Verteilung:
an alle Haushalte des Landkreises



Greiz

Kauern hat ein Kuhcafé

Imagepflege der besonderen Art in der Agrargenossenschaft Kauern e.G.

Beim Kaffee schlürfen durch große Panorama-Fenster hinab auf das Kuhleben in einem hochmodernen Stall schauen? Bei der Agrargenossenschaft Kauern ist das seit Ende März möglich. Da öffnete der vielseitige Landwirtschaftsbetrieb sein Kuhcafé mit Hofladen.

Für das Unternehmen, das bereits Milchtankstellen in der Region betreibt, ist es ein weiterer Schritt in Richtung Transparenz und regionale Vermarktung von landwirtschaftlichen Produkten. Dass das Konzept funktioniert, zeigte sich bereits am Eröffnungswochenende, als die Besucher in Scharen kamen. Viele aus Neugier und die meisten mit ernsthaftem Interesse. Vor allem im Hofladen gab man sich sozusagen die Klinke in die Hand.

Das Kuhcafé soll nach dem Willen



der Initiatoren und Betreiber nicht nur eine Einkehrmöglichkeit sein, sondern ein Besucherzentrum, in dem Seminare und Workshops



Vorstandsvorsitzender Klaus-Jürgen Plötner begrüßt die Eröffnungsgäste im Kuhcafé. (Fotos: Dieter Rexheuser)

ebenso stattfinden können (und sollen) wie gesellige Zusammenkünfte.

Rund 1,2 Millionen Euro hat der Landwirtschaftsbetrieb in seine Idee einer „Gläsernen landwirtschaftlichen Produktion“ nach modernsten Gesichtspunkten investiert, rund 54.700 Euro kamen aus dem Fördermitteltopf des Modellvorhabens „Land(auf)Schwung“.

Geöffnet sind Hofladen und Kuhcafé regulär von Montag bis Mittwoch jeweils von 7.30 bis 17 Uhr, Donnerstag/Freitag von 7.30 bis 18 Uhr sowie Sonnabend von 7.30 bis 17 Uhr und Sonntag von 13 bis 17 Uhr.



Blick in den ebenfalls neu eröffneten Hofladen.

Preiswürdige Unternehmer im Landkreis gesucht

Was haben Conny Taut vom „Mobilen Pflegeservice & Tagespflege“ in Wildetaube, Michael Täubert von „Täubert Design“ in Mohlsdorf oder Frank Jesse von der gleichnamigen Bäckerei in Münchenbernsdorf gemein? Sie sind – neben bislang fünf weiteren – Gewinner des Klein- und Jungunternehmerpreises, den der Landkreis Greiz einmal jährlich ausschreibt. Nun geht der Wettbewerb in die neunte Runde. Wer zeichnet sich durch unternehmerisches Engagement und soziale Verantwortung auf lokaler und regionaler Ebene besonders aus? Bis 30. Juni nimmt die Wirtschaftsförderung des Landkreises Greiz Vorschläge hierfür entgegen. Den Bewerberbogen finden Sie auf der Internetseite www.landkreis-greiz.de. Sie können diesen auch unter Tel. 03661/876 421 oder per E-Mail an wirtschaft@landkreis-greiz.de anfordern.

Nach entsprechendem Urteil einer fachkundigen Jury wird der Klein- und Jungunternehmerpreis des Landkreises Greiz im Rahmen des alljährlichen Unternehmergrillfestes voraussichtlich Ende August verliehen. Er ist mit 1500 Euro durch die Sparkasse Gera-Greiz dotiert.

Kreissportjugend mit breitem Arbeitsspektrum Zur Mitgliederversammlung außerdem verdienstvolle Mitstreiter geehrt

In der Mitgliederversammlung der Kreissportjugend am 12. April in der Sportschule „Kurt Rödel“ Greiz konnte die amtierende Vorsitzende Corinna Fink eine positive Bilanz ziehen. Die Vielzahl der im Bericht aufgezeigten Arbeitsfelder dokumentieren nicht nur das breite Spektrum der Sportjugendarbeit in Zusammenarbeit mit den Vereinen, sondern widerspiegelt auch die Einsatzbereitschaft der vielen ehrenamtlichen Mitstreiter in den Vereinen unseres Landkreises.

Im Jugendverband werden derzeit fast 6000 Kinder und Jugendliche regelmäßig sportlich betreut, hinzu kommen noch wöchentlich 970 Kinder und Jugendliche die durch Kooperationen mit Kindertagesstätten und Schulen für den Sport begeistert werden. Neben den Aktivitäten im Verein erfreuen sich die Kinder über die von den Jugendkoordinatoren in den drei Sozialräumen angebotenen offenen Maßnahmen für alle Altersklassen, sei es das traditionelle



Für vorbildliche Arbeit geehrt: (v. l.) Jan Koschinsky, der ehemalige Vorsitzende der Sportjugend; Birgit Farr, langjährige Übungsleiterin beim TV Kleinreinsdorf, und Ralf Herrmann, Vorsitzender und Übungsleiter beim Tanzsportverein Greiz. (Foto: Kreissportjugend)

le Bummi-Sportfest, die Sport- und Freizeitwochen, die Spaß- und Freizeitturniere, erlebnispädagogische Angebote, Bildungsfreizeiten und internationale Begegnungen. Sinnvolle Betätigung, sportliche Bewegung und Spielen nach Herzenslust, das waren und sind die Elemente der Ferienangebote vor Ort in den

Winter-, Oster-, Sommer- und Herbstferien durch die Sportjugend. Corinna Fink bedankte sich bei allen Akteuren, Vereinsvorsitzenden, Jugendleitern, Lehrern, Erziehern und dem Vorstand der Kreissportjugend, den Förderern des Sports aus Politik und Wirtschaft sowie Partnern des Kinder- und Jugendsports.

Sportveranstaltungen vom Landkreis gefördert

Mit insgesamt 3.000 Euro fördert der Landkreis gemäß seiner Sportförderrichtlinie Sportveranstaltungen, die über den Landkreis hinaus ausstrahlen. Die Beschlussfassung dazu im Ausschuss für Schule, Kultur und Sport erfolgte einstimmig. So erhält der Reit- und Fahrverein „Gestüt Elstertal“ Wolfersdorf für

die Ausrichtung eines Springturniers einen Zuschuss von 1000 Euro. Der Hundersportverein Niederböhmersdorf erhält 500 Euro. Er ist Gastgeber für den Landesgruppenausscheid Thüringen im Gebrauchshundesport nach IGP. Ebenfalls mit 500 Euro unterstützt der Landkreis das bundesoffene

Freundschaftsturnier im karnevalistischen Tanzsport in Greiz. Ausrichter ist der Tanzsportverein Greiz e.V.

Für die Durchführung der Kreismeisterschaften und Pokalwettkämpfe im Schießsport erhält zudem der Schützenkreis Greiz einen Zuschuss von 1000 Euro.

Ferienhäuser im Thüringen-Design zuerst in Zeulenroda

Die Architektin Birgit Wessendorf aus Berlin hat den Wettbewerb „Gestaltung Thüringer Ferienhäuser“ gewonnen. Der Entwurf bildet die Grundlage für ein Design-Handbuch des Freistaates, das zukünftig bei Investitionen in Ferienhäuser und Ferienhaussiedlungen umgesetzt werden kann. In einem ersten Projekt soll das Design in einer Ferienhausanlage der Firma Bauerfeind am Zeulenrodaer Meer umgesetzt werden.

Im Rahmen des Corporate Designs sollen zukünftig verschiedene thüringenspezifische Elemente im Raum zu einem Gesamtkonzept verwoben werden. Touristen erhalten so innovative Ferienunterkünfte, die klare Qualitätsstandards erfüllen.

Der Entwurf von Birgit Wessendorf integriert vielfältige Elemente wie etwa durch Fröbel-Muster inspirierte Tischoberflächen und Fliesen oder Zapfenleuchter und weitere Elemente, die durch die typische Thüringer Handwerke wie Glasbläser usw. inspiriert sind. Wegebilder aus der Region erscheinen als Wandelemente oder indirekte Beleuchtung.

Insgesamt neun Unternehmen hatten sich an dem Ende November 2018 durch das Wirtschaftsministerium gestarteten Designwettbewerb beteiligt. Der Gewinnerentwurf erhielt ein Preisgeld von 5.000 Euro.

Riesige Schar von Gratulanten zum 60. Geburtstag

Zu seinem 60. Geburtstag wurde der Leiter der Tanzklassen der Greizer Musikschule „Bernhard Stavenhagen“, Genadij Skorbogatos, von einer riesigen Gratulantschar überrascht. Ganz perplex nahm er die viele Glückwünsche entgegen, denn eigentlich hatte er sich auf eine ganz normale Trainingsstunde mit seinen Eleven eingestellt.

Seit 2007 trainiert und leitet der gebürtige Aserbaidschane die Greizer Tanzklassen. Seine Vorgängerin im Amt, Monika Vogler, und der Leiter der Kreismusikschule, Ingo Hufenbach, gehörten zu den ersten Gratulanten neben Kollegen, Tanzschülern und Vertretern des Landratsamtes Greiz, in dessen Trägerschaft sich die Einrichtung befindet.

Foto: Christian Freund



„Der Mond ist aufgegangen“

Ausstellung im Heinrich-Schütz-Haus zum 240. Geburtstag eines Klassikers

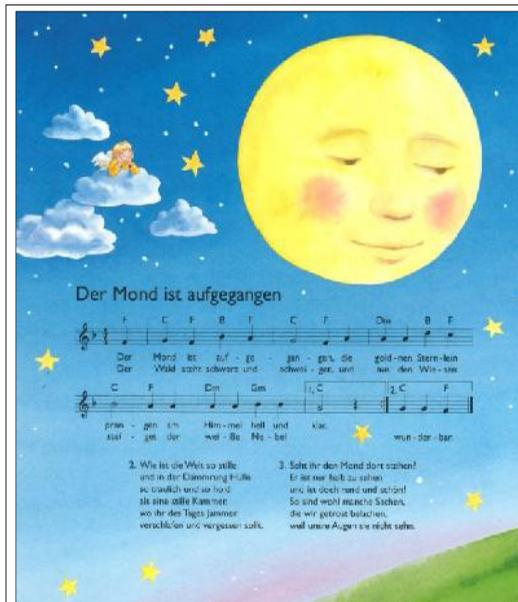
Bei einer Befragung „Welches Abendlied ist Ihnen das liebste?“ würde „Der Mond ist aufgegangen“ sicherlich auf dem ersten oder auf einem der ersten Plätze rangieren. Ein Lied, das uns von Kindesbeinen an begleitet. Ein Lied, bei dem sicherlich jeder seine ganz eigene Lieblingsstrophe hat. Ein Lied, das uns auch über den „weißen Neger Wumbaba“ schmunzeln lässt. Vor 240 Jahren wurde der Text von Matthias Claudius erstmals im „Musen Almanach“ abgedruckt. Mit der Melodie von Johann Abraham Peter Schulz, 1790, und im vierstimmigen Satz von Max Reger, steht das Lied unter der Nummer 482 in jedem Evangelischen Gesangbuch, im neuen Gotteslob ist es unter der Nummer 93 verzeichnet. Kaum eine Liedersammlung in der dieses Abendlied nicht aufgenommen wurde – mal mehr und mal weniger illustriert.

Illustrationen, die unsere Augen strahlen lassen und unsere Seele berühren.

Und genau das möchte die Ausstellung rund um „Der Mond ist

aufgegangen“ und viele andere Abendlieder: unsere Seele berühren, uns den Reichtum unserer Abendlieder vor Augen führen, die unterschiedlichsten Illustrationen präsentieren, ganze Bilderbücher vorstellen, die sich nur mit einem Abendlied beschäftigen ...

Eine richtige „Sommerausstellung für die ganze Familie“: Die „Großen“ fühlen sich in ihre Kindheit versetzt und entdecken die Bilder ihrer frühesten Jugend neu, die „Kleinen“ erleben die Welt des analogen Liederbuches und der „selbst



gemachten“, der (Haus-)Musik, wieder.

Ausstellungseröffnung:

18. Mai, 15.30 Uhr (bis 8. September)

Junger Mitarbeiter gesucht

Das Heinrich-Schütz-Haus bietet Freiwilliges Jahr in der Kultur

Haben Sie gerade Ihr Abitur „gebaut“? Und wissen Sie noch nicht so recht, wohin die Reise gehen soll? Studium oder Berufsausbildung? Naturwissenschaft oder doch lieber etwas in der Kultur? – Dann sollten Sie sich vielleicht für ein Freiwilliges Jahr in der Kultur (FSJ) entscheiden! Ein Jahr, um sich und den richtigen Weg zu finden. Das Heinrich-Schütz-Haus Bad Köstritz bietet solch einen Platz.

Lernen Sie einen Kulturbetrieb kennen, ein Haus, wo „Alle alles machen“ (oder zumindest nahezu), wo ganz kleine und ganz große Besucher ein- und ausgehen, wo Konzerte veranstaltet werden und Ausstellungen entstehen...

Die Arbeit ist vielseitig und jeder Tag immer ein wenig anders. Musikalische Vorkenntnisse und Interesse an Musik sind hier natürlich gerne erwünscht.

Als FSJler lernen Sie in Seminaren und Workshops viele andere FSJler kennen, aus den unterschiedlichsten Bereichen und den unterschiedlichsten Regionen Deutschlands. Unseren Erfahrungen nach werden hier Freundschaften fürs Leben geschlossen.

Ein eigenes Projekt in dem Einsatzort ihrer Wahl begleitet Sie durch das Jahr. Die Möglichkeiten sind hier weit gefasst: Ein eigenes Konzert, Betreuung der Facebook-Seite, ein Ferienprojekt für Kinder, die Mitgestaltung an Ausstellungen...

Außerdem stellen Sie zusammen mit der Chefin des Hauses die Musikalischen Geburtstagskinder 2020 vor. Dabei haben Sie die große Auswahl, wen Sie vorstellen möchten. Das Jahr beginnt am 1. September 2019 und endet am 31. August 2020. Reich wird man allerdings nicht in diesem Jahr, es wird ein Taschengeld gezahlt.

Sind Sie jetzt auf den Geschmack gekommen, dann melden Sie sich an!

Anmeldungen für das FSJ in Erfurt: www.lkj-thueringen.de

oder auch gerne direkt vor Ort im Heinrich-Schütz-Haus Bad Köstritz: Heinrich-Schütz-Straße 1, 07586 Bad Köstritz, Telefon: 036605/2405.

Die Konferenz der Tiere und Tanzgala

Aus Erich Kästners wunderbarer Geschichte über „Die „Konferenz der Tiere“ hat die Kreismusikschule „Bernhard Stavenhagen“ in einer Gemeinschaftsproduktion mit den Vereinen „Little Opera“ Rellingen und „the.aRter“ Greiz ein Theaterstück mit Musik für junge und jung gebliebene Menschen gemacht, das nun auf der Studiobühne der Vogtlandhalle gezeigt wird.

Während die Aufführung am 15. Mai um 10 Uhr bereits ausverkauft ist, gibt es für die Veranstaltung am 15. Mai, 19 Uhr, noch Karten. Außerdem sind für die vor allem Schülern vorbehaltene Veranstaltung am 16. Mai um 10 Uhr noch Restkarten erhältlich.

Die bereits sehnsüchtig erwartete Tanz-Gala der Tanzklassen „tanz(un)art“ der Kreismusikschule findet am Freitag, 7. Juni, 18 Uhr, und am Samstag, 8. Juni, 16 Uhr, im Großen Saal der Vogtlandhalle statt.

Ebenso werden noch im gesamten Monat Mai Schnupperstunden für Interessierte angeboten.

Näheres dazu wie auch zu allen anderen unter Tel. 03661 – 21 16 oder Mail info@kms-greiz.de und www.kms-greiz.de

Mittagsführungen im Sommerpalais

Zur Jubiläumsausstellung „250 Jahre Sommerpalais“, die ab dem 18. Mai 2019 im Sommerpalais Greiz zu sehen ist, werden am 21. und 28. Mai wieder die beliebten 15minütigen Mittags- bzw Impulsführungen angeboten. Beginn: 12.30 Uhr, Dauer zirka 15 Minuten.

Jeder kennt Kunst – doch wie erkennt man ein Kunstwerk?

Was zeichnet Kunst aus? Handwerk, Material, Originalität, Seltenheit oder die Ausstellung des Objekts in einem Museum?

Erkenne ich eine Botschaft im Bild?

Wie kommuniziert ein Kunstwerk mit dem Betrachter? Leitet der Künstler unseren Blick?

Haben Gegenstände im Bild eine Bedeutung? Und wenn ja, welche? Sind die dargestellten Personen real?

Die kurzen Impulsführungen sollen den Blick für die oftmals verborgene Bedeutung von Kunst schärfen. Hierzu herzlich eingeladen sind Museumsbesucher und alle Neugierigen, die Kunst für sich neu erleben möchten oder in der Mittagspause den Alltag für einige Minuten gegen eine spannende Entdeckung eintauschen wollen.

21. Mai

Der Vorgängerbau des Sommerpalais - Das erste Sommerschloss im Fürstlich Greizer Park und seine barocke Anlage

28. Mai

Maison de belle retraite
Der Bau des Sommerpalais und seine Funktion als Lustschloss und Rückzugsort



Greizer Gymnasiast bei Finale „Jugend forscht“ Grundschüler holen im Landesfinale „Schüler experimentieren“ Platz 2

Bei den Landeswettbewerben „Jugend forscht“ und „Schüler experimentieren“ in Jena präsentierten insgesamt 167 Nachwuchsforscher 82 kreative und spannende Arbeiten aus den Fachgebieten Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Geo- und Raumwissenschaften, Mathematik/Informatik, Physik sowie Technik. Wettbewerbsleiter Dirk Heyer war mit den Ostthüringer Teilnehmern sehr zufrieden. Immerhin schaffte das „Jugend forscht“-Siegerprojekt „Wo Apollo 11 nicht landete.“ des 16-jährigen Konrad Thiel vom Ulf-Merbold-Gymnasium Greiz im Fachgebiet Geo- und Raumwissenschaften den Sprung zum 54. Bundesfinale vom 16. bis 19. Mai in Chemnitz.

Zum 50. Jahrestag untersuchte Konrad anhand selbst erstellter Aufnahmen den Grund für die Auswahl der fünf potenziellen Landeplätze der Apollo-11-Mission im Jahr 1969. Dafür erhielt er außerdem als Sonderpreis noch ein For-



Konrad Thiel wird beim Bundesfinale dabei sein.

schungspraktikum am Institut für Aerodynamik und Strömungstechnik in Braunschweig.

In der Sparte „Schüler experimentieren“ schrammten zwei Ostthüringer Projekte knapp am Landes-



Neele Drechsler und Oliver Legl freuen sich über Platz 2.

sieg vorbei. Im Fachgebiet Geo- und Raumwissenschaften waren es die neunjährigen Neele Drechsler und Oliver Legl von der Grundschule Greiz-Pohlitz, die mit ihrem Projekt „Groß, Größer, UY Scuti“ Platz 2 belegten.

Unterstützung für Infomobil erwünscht

Jahresversammlung der Kreisjägerschaft Greiz

Zur Jahreshauptversammlung der Kreisjägerschaft informierte Kreisjägermeister Wolfgang Schweißner die rund 70 anwesenden Mitglieder nicht nur über verschiedenste jagd- und forstlich relevante Themen, sondern konnte auch interessante Gäste begrüßen. Darunter Landrätin Martina Schweinsburg, die u. a. ihre Unterstützung bei dem Vorhaben zusagte, die Hundesteuer für jagdliche geprüfte Gebrauchshunde abzusuchen. Ebenso begrüßt wurde Forstamtsleiter Karsten Schröder, der über die Erhebungen zum Schäl- und Verbissgutachten im Bereich des Thüringer Forstamts Weida informierte.

Interessante Aspekte ihrer ehrenamtlichen Arbeit beim Landesjagdverband Thüringen stellte Romy Weisheit vor, insbesondere die Öffentlichkeitsarbeit mit dem verbandseigenen Infomobil „Lernort Natur“. Auch die Kreisjägerschaft Greiz besitzt ein solches Infomobil, mit dem die Mitglieder seit Jahren auf Stadt- und Vereinsfesten oder in verschiedensten Bildungseinrichtungen über die Arbeit der Jäger und unser heimisches Wild informieren. Romy Weisheit hatte jede Menge Tipps parat, wie die Arbeit am Infomobil noch innovativer gestaltet werden kann. Der Vorstand wünscht sich zudem ein größeres ehrenamtliches Engagement der Mitglieder für die Arbeit am Infomobil, um auch zukünftige Terminanfragen abdecken zu können.

Um das Infomobil auch weiterhin anschaulich gestalten zu können, ist die Kreisjägerschaft immer auf der Suche nach Tierpräparaten und jagdlichen Anschauungsobjekten.

Wer helfen kann, wende sich an Doreen Safar (0171-7791922 oder doreen.safar@gmx.net).

Abend der Wissenschaften am Weidaer Gymnasium

Er ist zu einer guten Tradition geworden – der Abend der Wissenschaften am Weidaer Georg-Samuel-Dörffel-Gymnasium.

Referenten aus Universitäten, Hochschulen, Fachhochschulen, Museen und Firmen gaben sich ein Stelldichein. Spannende wie unterhaltsame Vorträge zu insgesamt 14 Themen aus den Bereichen Mathematik, Physik, Biologie, Geschichte, Informatik oder Arbeitswelt begeisterten die zahlreichen Zuhörer.

Wie funktioniert Instagram? Wie kommt Physik in Comics oder Filmen zur Anwendung oder warum ist PI-Ceramic Lederhose auf dem Mars? Dies waren nur drei der Vorträge, die das Haus bis 21 Uhr füllten.



Unterstützt wurde der Abend der Wissenschaften wiederum von vielen fleißigen Helfern. Und bis zur

Neuaufgabe 2020 heißt das Motto: Wir bleiben neugierig!

Text/Foto: A. Kotsch

Tour Natur 2019

Mai

- 04. Ornithologisch betonte NABU-Führung am Frießnitzer See, 9.00 Uhr ab Vogelbeobachtungsturm*
- 05. „Augenschmaus und Gaumenfreude“ - Frühblüher und Wildkräuter im Aumatal, 9.30 Uhr Parkplatz Aumühle*
- 05. Vogelstimmenwanderung, Rathaus Pausa, 6.00 Uhr - Dauer ca. 3,5 h*
- 11. Thementag „Großraubsäuger“, Naturschutzzentrum Greiz Waldhaus, 11.00 Uhr *
- 14. Kräuter- und Genusswanderung mit anschl. Picknick, Berghof Lautenschläger Weckersdorf, 10.00 Uhr*
- 25. Naturkundliche Wanderung zum neuen Artenschutzsturm, 9.30 Uhr ab Netto-Parkplatz Bad Köstritz *
- 25. Felsen und Wasser im Göltzschtal, Wanderparkplatz Papierfabrik Greiz, 13.00 Uhr *
- 25. Tag des Waldes des Thüringer Forstamtes, Naturschutzzentrum Greiz Waldhaus, 10.00 Uhr *
- 30. Himmelfahrtsgaudi am Leubahaus mit Wanderungen von unterschiedlichen Startpunkten aus, ab 9.30 Uhr*

Juni

- 02. „Schätze der Natur“ - Kräuter für Küche und Gesundheit, Biohof Petruschke Letzendorf, 9.30 Uhr*
- 09. Felsen, Tunnel und historische Ereignisse im Elstertal, Naturdenkmal Schieferbruch Lehnämühle, 13.00 Uhr*
- 11. Mit Fachleuten in die Natur zur Kölbewiese bei Arngrün, Parkplatz Deutsche Eiche Zeulenroda, 17.00 Uhr*
- 15. Geschichtsträchtiges Elstertal bei Wünschendorf, Grundschule Wünschendorf, 13.00 Uhr*
- 29. Schmetterlinge - Zaubhafte bunte Gaukler, Wanderparkplatz Pöllwitzer Wald Neuärgerniß, 15.00 Uhr*

* Änderungen vorbehalten, nähere Informationen und Angaben zu möglichen Kosten unter:

www.natuerlich-vogtland.de/veranstaltungen



Helferkids-Kurs wieder mit hoher Beteiligung

Der erste gemeinsame Erste-Hilfe-Kurs für Kinder- und Eltern „Helferkids“ im Jahr 2019 fand am 6. April wieder in den Räumlichkeiten des Greizer Krankenhauses statt. Für die Teilnehmer war der Kurs ein voller Erfolg, denn die Kinder hatten viel Spaß und erlernten die ersten Schritte der Ersten Hilfe, d.h. was zu tun ist, wenn sich ein Freund oder Familienmitglied verletzt.

Auch die Eltern und Großeltern nahmen die Informationen interessiert auf, da bei einigen der letzte Erste Hilfe Kurs doch einige Jahre zurück lag.

Bei dem generationsübergreifenden Kurs soll die Hemmschwelle des Helfens genommen werden. Unfallstatistiken zeigen, dass nirgendwo so viele Unfälle passieren wie im Haushalt. Im Notfall



Die stolzen Helferkids.

(Text/Foto: KKH Greiz)

zählt jede Minute, und wenn man man Leben retten. Die häufigsten weiß, wie man richtig hilft, kann Unfälle im Haushalt passieren auf-

grund von Stürzen, Schnittwunden, Verbrennungen, Vergiftungen und Stromschlägen sowie durch Feuer. Die Erste-Hilfe-Maßnahmen dazu sind Basiswissen für unsere Helferkids und natürlich die Eltern und Großeltern des Kurses.

Die Kinder bekamen zu Beginn ein Helferkids-Shirt überreicht, was sie natürlich gleich voller Stolz angezogen haben. Somit sind sie auch zukünftig als Helferkids sofort zu erkennen.

Die Kursteilnahme ist kostenlos und wird durch den Krankenhausförderverein Greiz e.V., die Rettungsambulanz Sommerfeld und Fritzsche sowie den Verein We4Kids durchgeführt.

Der nächste Kurs findet übrigens am 7. September 2019 statt.

Anmeldungen sind bereits unter www.helferkids.de möglich.

Arzt-Patienten-Seminar: Ein starker Rücken

Die neu aufgestellte Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie mit dem Department Wirbelsäulenchirurgie stellt sich am 5. Juni 2019, ab 15 Uhr in der Vogtlandhalle vor.

Dr. med. M. Dietzel (Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie) und Dr. med. N. Zaspel (Leiterin des Departments Wirbelsäulenchirurgie) begrüßen alle Interessierten zum Thema und stellen das Department Wirbelsäulenchirurgie vor. Das Department deckt u.a. die operative Versorgung der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule, die Behandlung von traumatisch und pathologisch bedingten Wirbelkörperfrakturen, spinale Notfälle, periphere Nerven Chirurgie, Akutbehandlung von Verletzungen im Rahmen von Schädelhirntraumata sowie

die interdisziplinäre Versorgung der Patienten mit Schwerpunkt der neurochirurgischen Facharzt Disziplin ab.

Erkrankungen der Wirbelsäule sind häufig und Rückenschmerzen inzwischen eine Volkskrankheit. Aus

diesem Grund informiert Frau Dr. Zaspel im Rahmen des Arzt-Patienten-Seminars zum Thema Neurochirurgie und erläutert die Möglichkeiten und Innovationen der Schmerztherapie sowie die Spezialtherapien für Tumorerkrankungen und Tumortheraiefelder. Die neuesten Implantate werden ebenfalls von den Herstellerfirmen



präsentiert. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei und es stehen alkoholfreie Getränke kostenlos zur Verfügung. Nach der Veranstaltung steht Frau Dr. Zaspel für Fragen zur Verfügung. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind auf der Internetseite des Krankenhauses www.hospital-greiz.de zu finden.

Tag der offenen Tür im Kreißaal

Am 25. Mai findet von 9 bis 13 Uhr der Tag der offenen Tür in der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe und im Kreißaal statt. Das Team der Klinik sowie das Hebamenteam laden alle baldigen Mütter und Väter, Eltern, Großeltern, Geschwister und Interessierte ein die Klinik und den Kreißaal näher kennenzulernen. 10 und 11 Uhr können Interessierte an geführten Rundgängen durch die Kinderklinik teilnehmen.

Dazu informiert der Chefarzt der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Dipl.-Med. Köhler, zum Beispiel darüber, wie eine Geburt verläuft. Der Oberarzt der Klinik für Anästhesie und Intensivtherapie, Dipl.-Med. Brandt erläutert, welche Schmerzbeeinflussung unter der Geburt möglich ist, und was bei urologischen Erkrankungen bei Neugeborenen unternommen werden kann, darüber gibt der Chefarzt der Urologischen Klinik, Dr. med. Geyer, Auskunft. Stände zu allgemeinen Themen in der Schwangerschaft und zur Geburt wie z. B. Stillberatung, gesunde Ernährung für werdende und stillende Mütter, Babys Erstausrüstung, Trageberatung, Bewegung und Gesundheit, First Music, zum PEKIP-Konzept, PraenaTest wird es ebenfalls vor Ort geben.

In der Zeit von 9 bis 12 Uhr wird stündlich der Geschwisterführerschein angeboten. Eine Hebamme zeigt den (zukünftigen) Geschwisterkindern was beim Wickeln, Tragen, Beruhigen und Ausfahren zu beachten ist. Die Kids können sich außerdem ein abwaschbares Tattoo aufsprühen lassen.

Ein Frühstück vor dem Tag der offenen Tür ist ebenfalls möglich, da die Cafeteria am 25. Mai bereits um 8.30 Uhr öffnet. Der Informationsfolder und weitere Informationen zur Veranstaltung sind auf der Internetseite des Krankenhauses www.hospital-greiz.de zu finden.

Mit der Dampflok durchs Elstertal Bahnstalgie auf der brückenreichsten Strecke Deutschlands am 30. Mai und 1. Juni

Neben dem Fahrplanangebot der Vogtlandbahn wird es in diesem Jahr erstmals zwei Dampfzugtage geben. Diese finden am Himmelfahrtstag (30. Mai) und am Kindertag (1. Juni) statt. Organisatoren sind die Initiative Sächsische Eisenbahngeschichte e. V. (ISEG) sowie die Interessengemeinschaft Traditionslok 58 3047 e. V. Glauchau.

Nicht nur wegen der Brücken, sondern auch wegen ihrer landschaftlichen Reize ist die Bahnstrecke bei Bahnfreunden im In- und Ausland bekannt. Der Vorverkauf für die beiden Ausflugsstage läuft. Fahrzeiten, Preise und Infos finden Interessenten unter www.dampflok-glauchau.de. Hier können Fahrkarten bestellt werden.

Die einfache Fahrt über die Gesamtstrecke kostet für einen Erwachsenen 19,50 Euro, Hin- und Rückfahrt 39 Euro, Kinder zwischen der Einschulung und dem 15. Lebensjahr zahlen 11,50 bzw. 23 Euro.

Zwischen Gera und Plauen bzw.

Plauen und Bad Brambach werden zudem Kurzstreckentickets zu 15/30 Euro (Erwachsene) bzw. 9/18 Euro (ermäßigt) angeboten. Die Kurzstreckentickets können im Zug erworben werden. Die Fahrkarten für die Gesamtstrecke sind zu bestellen. Das Ticket berechtigt auch zur kostenlosen Fahrradmitnahme. Die Vogtlandbahn erkennt die Fahrscheine als Tagestickets innerhalb des Streckennetzes im Vogtland an. Das bedeutet, man kann das Ticket für die An- und Abreise mit der Vogtlandbahn ebenso nutzen wie für die Aufenthaltszeiten der Dampfzüge, um für Ausflüge weiter zu kommen. Der erste Zug startet am 30. Mai um 8.18 Uhr in Gera und wird gegen 14.33 Uhr zurückerwartet, der zweite startet um 15.18 Uhr in Gera und trifft dort um 20.33 Uhr wieder ein. Am 1. Juni ist um 8.18 Uhr Abfahrt in Gera, die Rückankunft ist für 19.33 Uhr geplant.

Zum Einsatz gelangen neben der vereinseigenen Glauchauer Dampflokomotive 23 1097 sechs Schnell-

zugwagen mit rund 300 Sitzplätzen. Neben vier Erste-Klasse-Sitzwagen gehören noch ein Speisewagen sowie ein Halbgepäckwagen für den kostenlosen Fahrradtransport zum Wagenpark.

„Wir unterstützen als ‚Initiative Sächsische Eisenbahngeschichte‘ das Vorhaben und verstehen uns als Schnittstelle zwischen dem Verkehrsverbund und der sächsischen Museumsbahnszene. Die Baureihe 23 war ab der 2. Hälfte der 1960er Jahre bis ungefähr 1974 zwischen Gera und Weischlitz nahezu täglich im Einsatz“, so der ISEG-Vorsitzender Mike Görl.

„Wir hoffen auf zahlreiche Fahrgäste und auch Zaungäste entlang der Strecke“ wirbt Kerstin Büttner, Marketingleiterin beim Verkehrsverbund Vogtland (VVV). Familien, Vereine, Gruppen, Ausflügler können damit ihren Ausflugsstag individuell zusammenstellen. Auch aussteigen, wandern, Rad fahren, einkehren und wieder einsteigen ist möglich.